

Blick hinter die Kulissen des Theaters St.Gallen

Vierzig Kunst- und Museumsfreundinnen und -freunde aus Wil und Umgebung konnten am Dienstagnachmittag, den 23. Februar den Betrieb des Theaters St.Gallen hinter dem Vorhang erleben.

Das Theater St.Gallen ist das einzige Dreispartenhaus der Region Ostschweiz/Bodensee mit eigenem Ensemble für Schauspiel, Musiktheater und Ballett. Es kann auf eine lange Tradition zurückblicken, bereits im Mittelalter, angeregt durch die Mönche Tutilo und Notker, und vor allem in der Barockzeit wurde in St.Gallen Theater gespielt - ab 1801 professionell. Seit Ende der 1960er Jahre hat das Theater seinen Sitz im Paillard-Bau im Museumsviertel. Dort hebt sich der Vorhang jedes Jahr über 200mal.

In zwei Gruppen führten uns der Bühnenmeister und der Beleuchtungsmeister durch die Bühne und die betrieblichen Räume. Der Blick hinter die Kulissen zeigte uns den grossen Aufwand, welcher für eine reibungslose und eindruckliche Vorstellung neben dem Sichtbaren notwendig ist: aufwändige Bühnentechnik und professionelle Arbeit in den Werkstätten und Ateliers des Theaters, im Malsaal, in der Schreinerei und in der Maske. Beide Führer begeisterten durch ihre grosse Sachkenntnis und amüsante Episoden aus dem Theaterleben.

Der Besuch klang aus im angeregten Gespräch der Teilnehmer beim Kaffee oder einem Apéro im Restaurant Concerto der benachbarten Tonhalle St.Gallen.

Wer an einem nächsten Anlass auch dabei sein oder die Ziele unserer Kulturvereinigung generell mittragen will, kann sich unter unserer Internetseite www.kunst-museumsfreunde-wil.ch Rubrik ‚Kontakt‘ als Mitglied anmelden.

Hans Vollmar



Der bereits denkmalgeschützte, imposante Bau des Theaters St.Gallen



Im Foyer des Theaters mit Werk von Antoni Tàpies



Im Studio-Theater



Auf der Bühne des Theaters St.Gallen



Arbeit im Malsaal



Herren-Kostümschneiderei mit Blick auf die Tonhalle